



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VON 02. Januar – 15. Januar 2023

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.pfarrei-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de



Liebe Schwestern und Brüder,

Papst Franziskus hat soeben ein neues apostolisches Schreiben anlässlich des 400. Todestages des hl. Franz von Sales verfasst. Dieses trägt den schönen Titel „Totum Amoris est“ (Alles gehört der Liebe). Bei der Generalaudienz am 28. Dezember kündigte er dieses mit folgenden Worten an: „Diese liturgische Zeit lädt uns ein, innezuhalten und über das Geheimnis von Weihnachten nachzudenken. Und da sich heute der Todestag des heiligen Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer, zum 400. Mal jährt, können wir uns an einigen seiner Gedanken orientieren. In diesem Zusammenhang freue ich mich, ankündigen zu können, dass heute ein Apostolisches Schreiben zum Gedenken an diesen Jahrestag veröffentlicht wird. Es trägt den Titel „Alles gehört der Liebe“ und greift damit einen charakteristischen Ausdruck des heiligen Bischofs von Genf auf.“ Weiter unten in dieser Wocheninfo finden Sie einen kurzen Auszug aus dem Schreiben des Papstes.

*Liebe Schwestern und Brüder, in diesem Sinne (Totum Amoris Est!)
wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und erfülltes neues Jahr 2023,
Ihr P. Elias*

PAPST FRANZISKUS | APOSTOLISCHES SCHREIBEN ZUM HL. FRANZ VON SALES TOTUM AMORIS EST

Abschnitt: Wahre Frömmigkeit

Eine zweite wichtige Entscheidung war jene, die Frömmigkeit thematisiert zu haben. [...] Insbesondere zwei Aspekte sollten auch heute verstanden und neu verbreitet werden. Der erste betrifft die Idee der Frömmigkeit selbst, der zweite ihre universale und populäre Wesensart. So geht es auch am Anfang der Philothea an erster Stelle darum, anzugeben, was mit Frömmigkeit gemeint ist: »Deshalb musst du zunächst wissen, was die Tugend der Frömmigkeit ist. Es gibt nur eine wahre Frömmigkeit, an falschen und irrigen Spielarten dagegen eine ganze Reihe. Wenn du die echte nicht kennst, kannst du dich leicht verirren und einer unbrauchbaren, aber gläubischen nachlaufen.«.[35]

Die Beschreibung der falschen Frömmigkeit durch Franz von Sales ist köstlich und bleibt immer aktuell. Unschwer können wir uns in dieser Beschreibung wiederfinden, die eine probate Spitze gesunden Humors enthält: »Wer gern fastet, hält sich für fromm, weil er fastet, obgleich sein Herz voll Rachsucht ist. Vor lauter Mäßigkeit wagt er nicht, seine Zunge mit Wein, ja nicht einmal mit Wasser zu benetzen, aber er schrickt nicht davor zurück, sie in das Blut seiner Mitmenschen zu tauchen durch Verleumdung und üble Nachrede. – Ein anderer hält sich für fromm, weil er täglich eine Menge Gebete heruntersagt, obwohl er nachher seiner Zunge alle Freiheit lässt für Schimpfworte, böse und beleidigende Reden gegen Hausgenossen und Nachbarn. – Der eine entnimmt seiner Geldbörse gern Almosen für die Armen, aber er kann aus seinem Herzen nicht die Liebe hervorbringen, seinen Feinden zu verzeihen. – Der andere verzeiht wohl seinen Feinden, seine Gläubiger befriedigt er aber nur, wenn ihn das Gericht dazu zwingt.«.[36] Dies sind offensichtlich Laster und Schwierigkeiten aller Zeiten, auch der heutigen, und der Heilige schließt: »Gewöhnlich hält man alle diese Menschen für fromm, sie sind es aber keineswegs.«.[37]

Die Neuheit und die Wahrheit der Frömmigkeit sind hingegen anderswo zu finden, nämlich in einer tief mit dem göttlichen Leben in uns verbundenen Wurzel. Auf diese Weise setzt »die wahre und lebendige Frömmigkeit [...] die Gottesliebe voraus; ja sie ist nichts anderes als wahre Gottesliebe. Freilich nicht irgendeine Liebe zu Gott.«.[38] In seiner glühenden Vorstellung ist Frömmigkeit »mit einem Wort: [...] nichts anderes als Gewandtheit und Lebendigkeit im geistlichen Leben. Sie lässt die Liebe in uns oder uns in der Liebe tätig werden mit rascher Bereitschaft und Freude.«.[39] Deshalb steht sie nicht neben der Liebe, sondern ist eine Ausprägung von ihr und zugleich führt sie zu ihr. Sie ist wie eine Flamme im Verhältnis zum Feuer: Sie belebt seine Intensität, ohne seine Beschaffenheit zu verändern. »So unterscheidet sich die Frömmigkeit von der Gottesliebe nicht anders, als die Flamme vom Feuer. Wenn das geistliche Feuer der Liebe hohe Flammen schlägt, dann heißt es Frömmigkeit. Die Frömmigkeit fügt zum Feuer der Liebe nur die lodernde Flamme froher Bereitschaft hinzu, Entschlossenheit und Sorgfalt nicht nur in der Beobachtung der göttlichen Gebote, sondern auch der himmlischen Ratschläge und Einsprechungen.«.[40] Eine so verstandene Frömmigkeit hat nichts Abstraktes. Sie ist vielmehr ein Lebensstil, eine Art und Weise, das konkrete tägliche Leben zu leben. Sie nimmt die kleinen Dinge des Alltags auf und deutet sie, Essen und Kleidung, Arbeit und Freizeit, Liebe und Elternschaft, das Achten auf berufliche Pflichten; kurzum, sie erleuchtet die Berufung eines jeden.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, 02. Januar 2023 HL. BASILIUS DER GROßE UND HL. GREGOR VON NAZIANZ, BISCHÖFE, KIRCHENLEHRER	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine
Dienstag, 03. Januar 2023 Heiligster Name Jesu	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe in bes. Meinung für Andreas Fleck; für Leb. u. Verst. d. Fam. Tremel u. Klimek
Mittwoch, 04. Januar 2023	7:15 Uhr Konventmesse für alle Verstorbenen 10:00 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger 18:30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 05. Januar 2023	7:15 Uhr Konventmesse 9:00 Uhr Hl. Messe der Frauen für Leb. u. Verst. d. Fam. Möller, Bierwirth, Beichler 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Hl. Stunde in best. Meinung für Hans Dieter, Norbert u. Veronika Eickhoff; in bes. Meinung; für Leb. u. Verst. d. Fam. Vieth
Freitag, 06. Januar 2023 ERSCHEINUNG DES HERRN	7:15 Uhr Keine hl. Messe 9:00 Uhr Konventmesse für die Leb. u. Verst. d. Fam. Große-Besten, Echterhoff u. Greshake; für alle Verstorbenen 18:30 Uhr Hl. Messe für Fam. Fieber; in best. Meinung für Winfried Pietka; für Leb. u. Verst. der Fam. Schwanz-Bernardt; für Leb. u. Verst. d. Fam. Koch; für verst. Sr. M. Julietta Studinski 20:15 Uhr Jugendvigil
Samstag, 07. Januar 2023 Hl. Valentin, Bischof von Rätien; Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Vorabendmesse für alle Verstorbenen; für Eheleute Painczyk, Gorka und Sohn Gregor; für verst. Heidemarie Kockhans
Sonntag, 08. Januar 2023 TAUFE DES HERRN 1. Lesung: Jes 42,5a.1–4.6–7 2. Lesung: Apg 10,34–38 Evangelium: Mt 3,13–17 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Henriette u. Hubert Wüller sowie die Leb. u. Verst. d. Fam. Wüller, Schwingenheuer u. Echterhoff 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für die Leb. und Verst. der Fam. Glinka/Wollek; für verst. Monica Irianto u. Cosmas Soenario; für die kranke Melani Gani u. Soemarno Lohadjo 13.30 Uhr Hl. Messe SWA für verst. Helene Große-Bley 15.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache 18.30 Uhr Abendmesse für verst. Martha u. Theodor Funke
Montag, 09. Januar 2023	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe um Frieden in der Ukraine; für Dorothee Wrede
Dienstag, 10. Januar 2023	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe für verst. Mia Cicinnati
Mittwoch, 11. Januar 2023	7:15 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Monatswallfahrt für Mario Remfeld; für Leb. u. Verst. der Fam. Konetzka/Thiel; für verst. Erich Stawars; für verst. Bernhard Hessling; für Anton Wieners; für verst. Brigitte Glinka u. Eltern; JA für verst. Wolfgang Paul Bender
Donnerstag, 12. Januar 2023	7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe für alle Verst.; in bes. Meinung für Andreas Fleck; für verst. Hugo Witzel
Freitag, 13. Januar 2023 Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer	7.15 Uhr Konventmesse für alle Verstorbenen

	18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Anbetung für Leb. u. Verst. d. Fam Kubas u. Cichorek; für verst. Heinrich, Horst u. Rudolf Pavelka
Samstag, 14. Januar 2023	7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 15. Januar 2023 2. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Jes 49,3.5–6 2. Lesung: 1 Kor 1,1–3 Evangelium: Joh 1,29–34	9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde 13:30 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Abendmesse
KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Herr Norbert Berning im Alter von 93 Jahren, wohnhaft Ministerstraße 14.
Die Trauerfeier war am Dienstag, 27.12.2022 in der Dorfkirche,
anschl. erfolgte die Beisetzung auf dem evangelischen Friedhof.

Frau Brigitte Peveling im Alter von 86 Jahren, wohnhaft Haferweg 10.
Das Requiem war am Freitag, 30.12.2022 in St. Marien-Wallfahrtskirche,
anschl. erfolgte die Beerdigung auf dem Kath. Friedhof Hattingen-Blankenstein.

Herr Ulrich Schäfer im Alter von 81 Jahren, wohnhaft Ostring 2.
Die Trauerfeier ist am Dienstag, 03.01.2022 in der Dorfkirche,
anschl. erfolgte die Urnenbeisetzung auf dem evangelischen Friedhof Stiepel-Dorf.

**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**



BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 16. Januar bis 29. Januar 2023 können bis Donnerstag, den 12. Januar 2023 um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

➔ Abgabe von Messintentionen per Mail an messanmeldung@st-marien-stiepel.de, telefonisch unter 0234 70907152 oder über das Formular im Internet unter (www.pfarrei-stiepel.de/messintentionen/)



Sternsingeraktion 2023

Unsere Sternsinger werden vom 04. bis zum 07. Januar 2023 jeweils zwischen 10 und 13 Uhr durch die Straßen von Stiepel ziehen. Wir bitten Sie, sich im Pfarrbüro telefonisch oder per Mail für einen Besuch der Sternsinger anzumelden oder einen in der Kirche ausliegenden Zettel mit Ihrer Adresse und Ihren Terminwünschen auszufüllen und in den Briefkasten des Pfarrbüros zu werfen. Es werden dann immer auch Menschen besucht, die an den Laufwegen zu den Terminen liegen. Leider ist es uns nicht möglich, alle Straßen in Stiepel zu besuchen.

Aussendungsgottesdienst: 04. Januar 2023
10.00 Uhr
Sternsingerfrühstück: 08. Januar 2023
10.00 Uhr



QR-Code zur Website
unserer Pfarrei:



**EIN WEIHNACHTLICHER GRUß VON
PFARRERIN CHRISTINE BÖHRER
IM NAMEN DER EV.
KIRCHENGEMEINDE STIEPEL**



Liebe Geschwister im Herrn,

vor wenigen Tagen haben uns die Kita-Kinder im Adventsgottesdienst die Weihnachtsbotschaft ins Herz gesungen:

„In der allerlängsten Nacht ist ein Kind geboren,
hat Augen aufgemacht, klein und ganz verloren.“

Nun, das ist eigentlich noch nicht die Weihnachtsbotschaft. Das ist die Problemanzeige. Kinder kommen zur Welt, kommen in unsere Welt, aber ihnen fehlt das Nötigste zum Leben. Ihnen fehlt ein warmes Zuhause, Zuwendung und Nahrung. Hungrige Neugeborene schreien, bis sie zum Schreien erschöpft sind.

„Und plötzlich ist die kalte Nacht ganz hell und auch ganz warm.

Die Welt ist aus dem Schlaf erwacht und hält das Kind im Arm.“

So geht der Liedtext weiter. Das Kind, von dem hier die Rede ist, es ist das Jesuskind. Es ist jedoch nicht ausschließlich das Jesuskind.

Wir bitten dich, Gott, Vater, Sohn und Heiligere Geist,
wecke uns auf aus dem Schlaf der Ungerechten,
auf das wir nicht ein einziges Kind verlorengelassen.

Lass uns ein jedes Kind auf Händen tragen, es wärmen und versorgen mit allem,
was es zum Leben braucht.
Amen.

Und dann werden auch wir es erleben, wie die kalte Nacht hell wird und auch ganz warm.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2023,
in dem der Friede Gottes, den wir herbeisehnen, Wirklichkeit werde,*

wünscht Ihnen im Namen

*der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel
Pfarrerin Christine Böhrer.*

**WEIHNACHTSGRUß DER KATHOLISCHEN
PFARRGEMEINDE ST. MARIEN
AN DIE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE STIEPEL**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

„Nun werde hell, du dunkle Welt.
Der Stern steht überm Hirtenfeld.
Der Morgen aller Morgen tagt,
die frohe Botschaft ist gesagt.
Die Botschaft heißt: Fürchtet euch nicht!
Erschienen ist das Gotteslicht.“



Dieses Gedicht von Rudolf Otto Wiemer ist das Programm Gottes in der Weihnachtszeit. Unsere Welt ist dunkel und wir werden diese Dunkelheit auf Erden nicht loswerden. Aber Gottes Programm soll das ändern. Die Menschwerdung Gottes ist Teil seines Plans, unser Leben heller zu machen. Die Ankunft dieses Kindes auf unserer Erde soll uns die Angst vor dem Tod nehmen und uns mit dem Vater versöhnen. Es soll uns Gottes grenzenlose Liebe zu uns Menschen aufzeigen und auch den Weg zu Ihm. Und dieser Weg führt uns in der Heiligen Nacht zu einem kleinen Kind, das sich uns ganz hingibt. Geben auch wir uns dieser Liebe Gottes hin. Nicht nur an Weihnachten, sondern unser ganzes Leben. Dann wird dieses hell und angstfrei bleiben auf ewig.

*Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen
von Herzen Ihr Pater Elias, Pfarrer*

STERN DER HOFFNUNG



Der Stern weihnachtlicher Hoffnung
begleite dich durch das Jahr
und erfülle jeden Tag
mit Zuversicht und Lebensfreude.

Er ermutige dich,
deine Pläne beherzt umzusetzen,
Chancen tatkräftig zu ergreifen
und jede Schwierigkeit
als Herausforderung anzusehen.

Er bestärke dich,
vertrauensvoll und gelassen
auf dein weiteres Leben zu schauen.

Livestream



<https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel>

BEICHTGELEGENHEIT:

Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

KONVENTAMT AN EPIPHANIE



Bitte beachten Sie, dass wir das Konventamt an Epiphanie (06.01.2023) nicht, wie gewohnt, um 7.15 Uhr feiern, sondern erst um 9.00 Uhr. Ganz herzliche Einladung!